

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 175

Montag, 24. Jänner 2022



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS MAN ÜBER MEDIEN UND POLITIK WISSEN SOLLTE

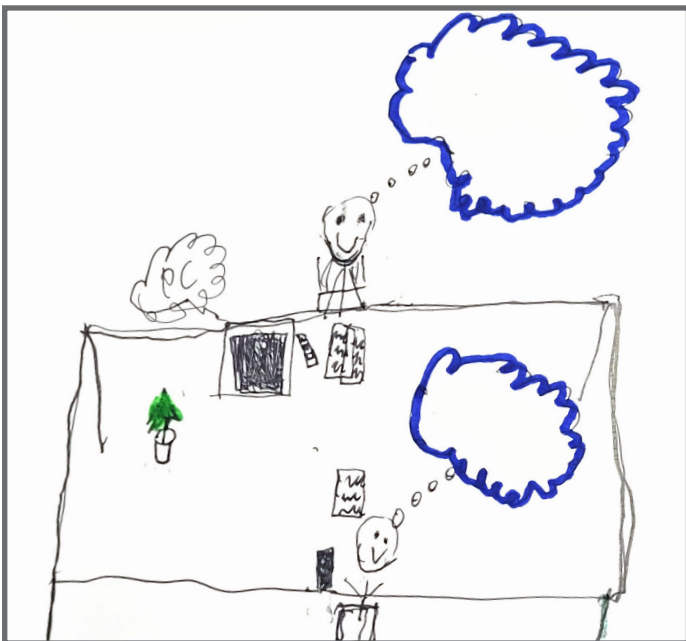
Alex (12), Larissa (13), Tristan (12), Luca (12), Sana (12) und Michi (12)

Demokratie bedeutet unter anderem, dass Menschen die gleichen Freiheiten und Chancen haben. Alle sollen die gleichen Möglichkeiten haben, ihre Ideen zu verwirklichen. Jeder Mensch hat andere Ideen für sein eigenes Leben: z. B. ein eigenes Haus, ein Auto, keine Schulden, eine eigene Familie, einen bestimmten Beruf, ... Jeder Mensch hat eine andere Vorstellung davon, was ein perfektes Leben ausmacht und hat eine eigene Meinung zu verschiedenen Themen. Diese Meinung darf man in einer Demokratie auch sagen. Das nennt man Meinungsfreiheit. Beleidigungen gehören aber nicht zur Meinungsfreiheit. Bei uns in der Klasse ist es in Ordnung, wenn man mal eine andere Meinung als die Mehrheit hat, weil wir das akzeptieren können. Wenn man Angst haben müsste, seine Meinung zu sagen, dann wäre das unfair und man würde sich schlecht fühlen. Das gilt nicht nur in der Klasse sondern überall. Wenn nicht mehr alle mitreden können, dann wäre es nicht mehr demokratisch. Ein solcher Staat wäre dann eine Diktatur, wo man seine Meinung nicht sagen und nicht mitbestimmen darf.



Es ist wichtig, eine Meinung zu haben und sie auch sagen zu dürfen.

Eine Meinung ist z. B. wie man etwas findet, oder welche Einstellung man zu welchem Thema hat. Menschen haben unterschiedliche Meinungen und Einstellungen, weil nicht alle Menschen das gleiche denken oder empfinden. Zum Beispiel haben Erwachsene oft andere Meinungen und Vorstellungen, als wir Jugendliche. Diese Unterschiede kommen von unterschiedlichen Erfahrungen und der persönlichen Lebenssituation. Auch was man als modern oder gut empfindet, kann sich unterscheiden. Es ist wichtig, dass man die Meinung von anderen respektiert, auch wenn man sie nicht gut findet. Um sich eine Meinung zu bilden, muss man Neues ausprobieren, sich in ein Thema einfühlen und Informationen sammeln. Solche Informationen bekommt man aus den Medien, z. B. aus dem Internet. Es ist natürlich wichtig, dass diese Informationen auch stimmen.



Bei Interviews erfahren Reporter*innen mehr von der Arbeit der Politiker*innen.

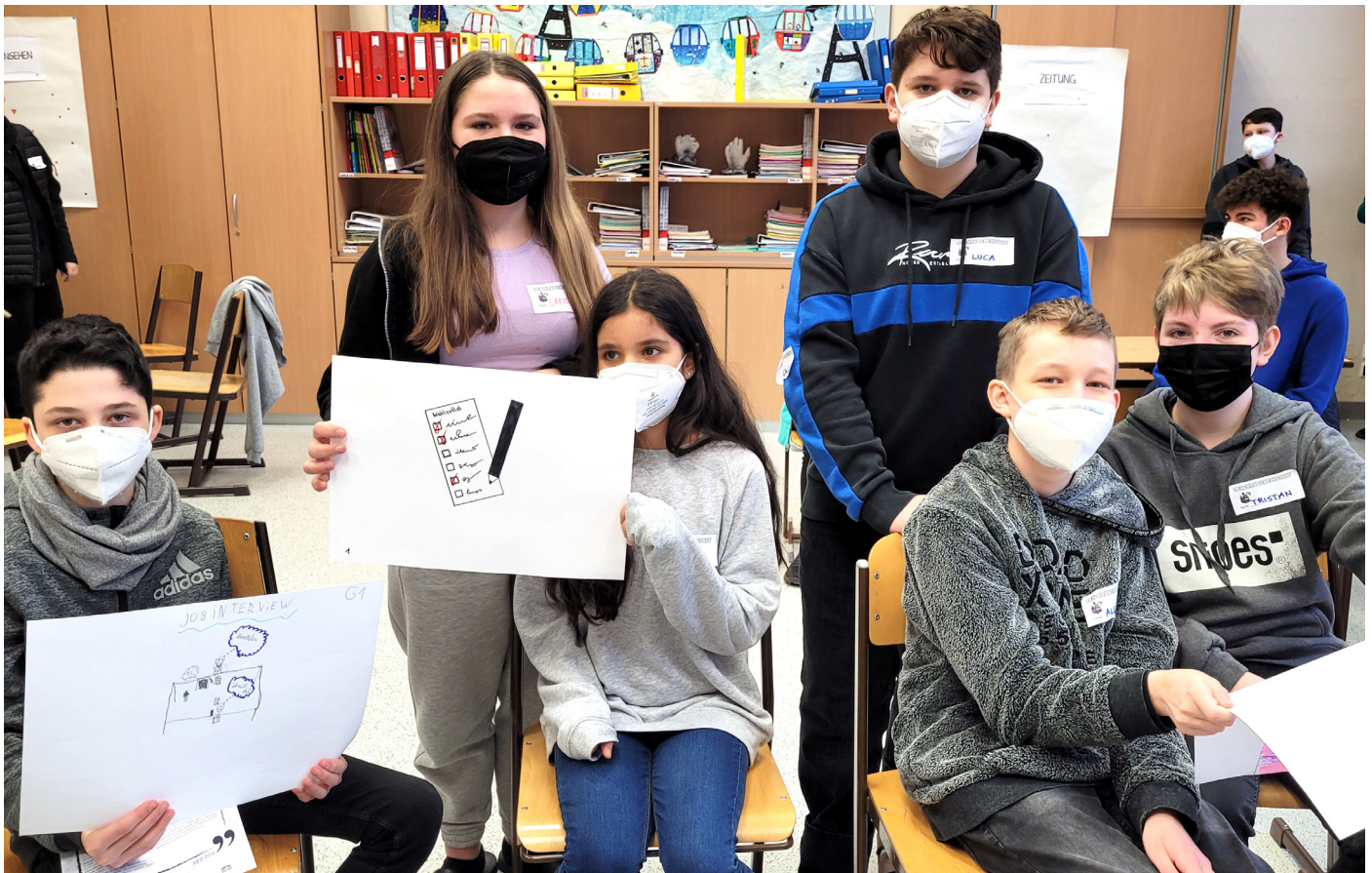
Das ist vor allem auch bei Informationen über Politik so. In der Politik werden die Gesetze und Regeln für ein Land bestimmt und es ist wichtig, dass wir darüber Bescheid wissen, damit wir uns daran halten können. Politiker*innen haben also Macht. Diese Politiker*innen werden bei Wahlen von der Bevölkerung bestimmt. Man darf selbst entscheiden, welche Partei man wählt. Man sollte diejenige Person oder Partei wählen, die man am besten findet und der man am meisten vertraut, dass sie die besten Entscheidungen trifft. Auch diese Informationen bekommt man aus den Medien. Wichtig ist, dass die Reporter*innen über alles schreiben dürfen, was in der Politik passiert – nicht nur über das Positive, sondern auch das, was vielleicht in der Politik gerade nicht so gut läuft, damit man sich gut entscheiden kann.



Für die Entscheidung bei einer Wahl braucht man verlässliche Informationen.



Unsere liebste Informationsquelle.



VIELE INFOS, VIEL VERANTWORTUNG

Amela (13), David (14), Dalma (12), Tobias (12), Mahdi (12) und Laurencio (14)



Es gibt eine Vielfalt an verschiedenen Medien und wir müssen lernen, vorsichtig und bedacht damit umzugehen.

In diesem Artikel geht es darum, worauf man aufpassen sollte, wenn man sich informiert.

Es gibt heutzutage viele verschiedene Medien, wie z. B. Internet, Radio, Fernsehen und Zeitungen. Die meisten aus unserer Klasse benutzen das Internet. Wenn wir Informationen für die Schule recherchieren, verwenden wir oft Seiten wie Google, Wikipedia und auch soziale Medien wie Instagram, YouTube oder TikTok. Dabei ist es uns wichtig, dass wir uns gut informieren, indem wir Informationen suchen, die stimmen und keine Fake News sind. Fake News sollten wir auch nicht weiterverbreiten.

Wenn man sich informiert, muss man auf einige Dinge aufpassen. Dazu sollte man bei Medien die Quelle beachten und hinterfragen, ob jemand durch die Veröffentlichung der Information einen persönlichen Nutzen haben könnte. Will die Quelle sachliche Informationen vermitteln, eine persönli-

che Meinung verbreiten, oder für ein bestimmtes Produkt Werbung machen?

Wir haben hier versucht, die drei Begriffe zu definieren.

Sachliche Informationen

Sachliche Informationen sind Informationen, die auf Fakten basieren.

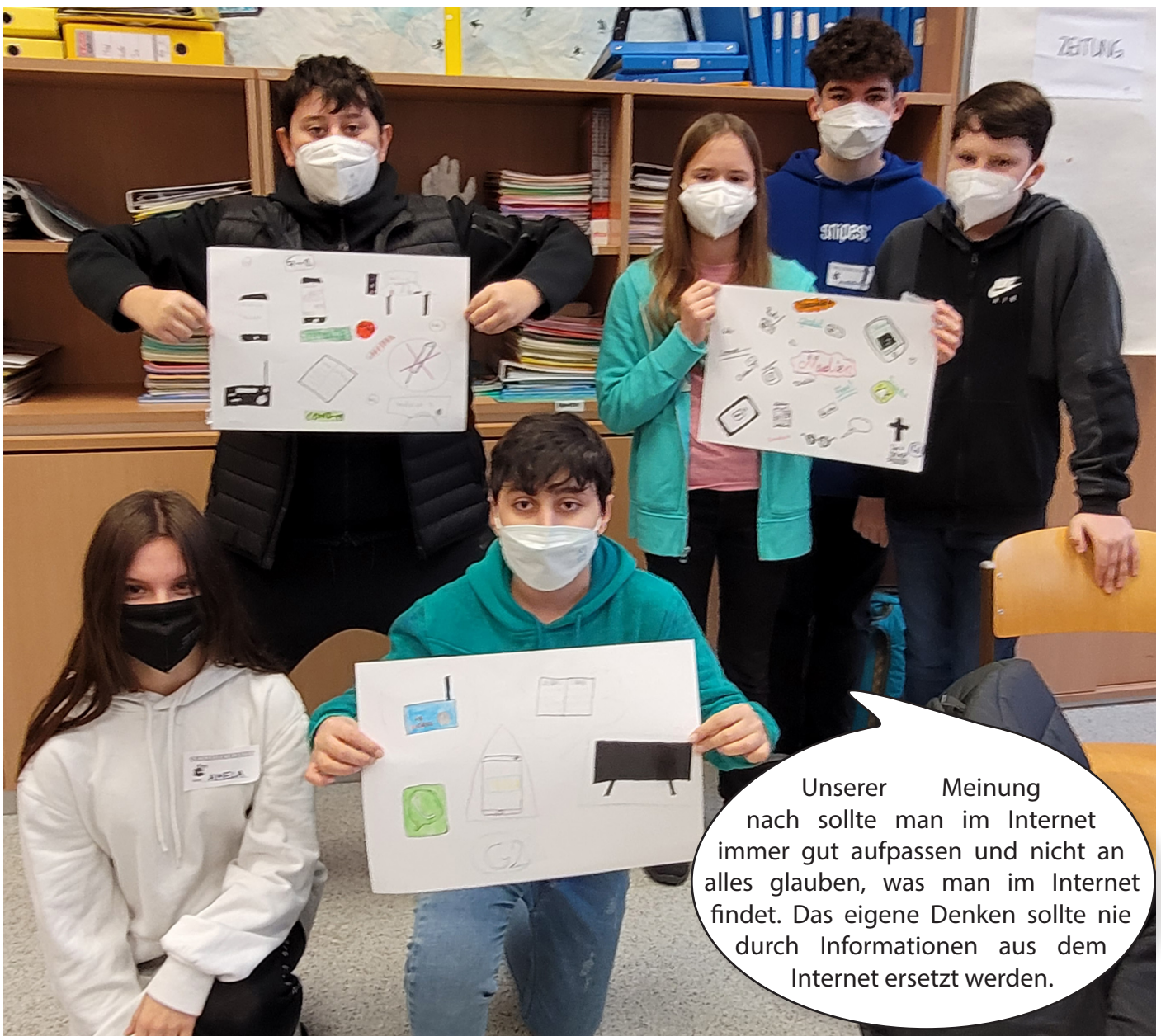
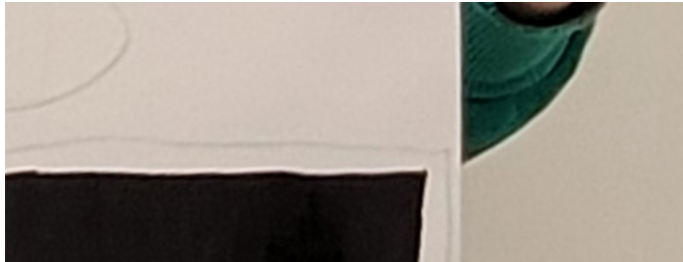
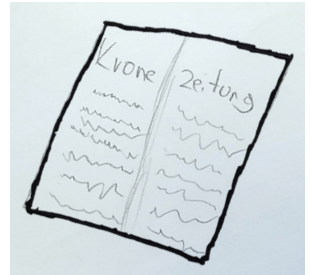
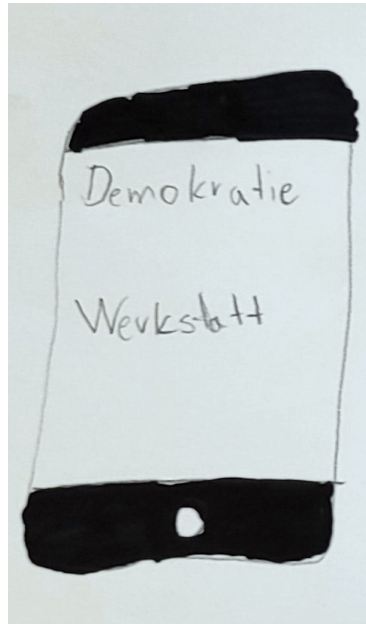
Werbung

Werbung ist ein Inhalt, der versucht, ein gewisses Produkt oder eine Idee zu verkaufen.

Meinung

Eine Meinung ist eine persönliche Einstellung oder ein Glaube.

In den Medien spielt das Datum auch eine wichtige Rolle, weil sich Sachen andauernd verändern und man auf die Aktualität von Informationen achten sollte. Manchmal gibt es eine aufregende Schlagzeile oder Einleitung, die einen täuschen und beeinflussen kann. Man sollte immer mehrere Informationsquellen – also unterschiedliche Internetseiten, Bücher, etc. nutzen und vergleichen. So kannst du eher verhindern, dass du falsche Informationen nutzt.



MEDIEN UND VERANTWORTUNG

Georgios (13), Romy (12), Shaza (13), Dustin (13) und Nisrin (14)



In diesem Artikel geht es um Medien und Verantwortung.

Medien haben Verantwortung. Medien müssen sich an Regeln halten, wenn sie Informationen verbreiten. Sie dürfen zum Beispiel keine Lügen erzählen. Sie dürfen auch nicht zum Hass gegenüber Menschen(-gruppen) aufrufen. Medien, wie Zeitung, Radio und Internet haben auch die Verantwortung, uns zu informieren. Sie informieren uns zum Beispiel, wenn es eine neue Impfung gibt oder über einen bevorstehenden Lockdown.

Aber nicht nur Medien haben Verantwortung, auch wir tragen Verantwortung, wenn wir Medien nutzen. Es liegt in meinem Bereich, mich über wichtige Sachen zu informieren, wie etwa neue Gesetze. Informiere ich mich nicht über neue Gesetze, werde ich trotzdem bestraft, wenn ich es breche. Unwissenheit schützt nicht vor dem Gesetz. Ich habe auch Verantwortung dafür, was ich in den Medien poste. Ich darf zum Beispiel keine Fotos ohne Erlaubnis der betroffenen Person ins Internet stellen. Ich habe ein Recht an meinem eigenen Bild und niemand darf Fotos von mir verbreiten, ohne dass ich das will oder zustimme. Das ist ein Gesetz. Ich darf auch niemanden in den Medien, wie dem Internet, öffentlich beleidigen. Ich darf zwar meine Meinung in das

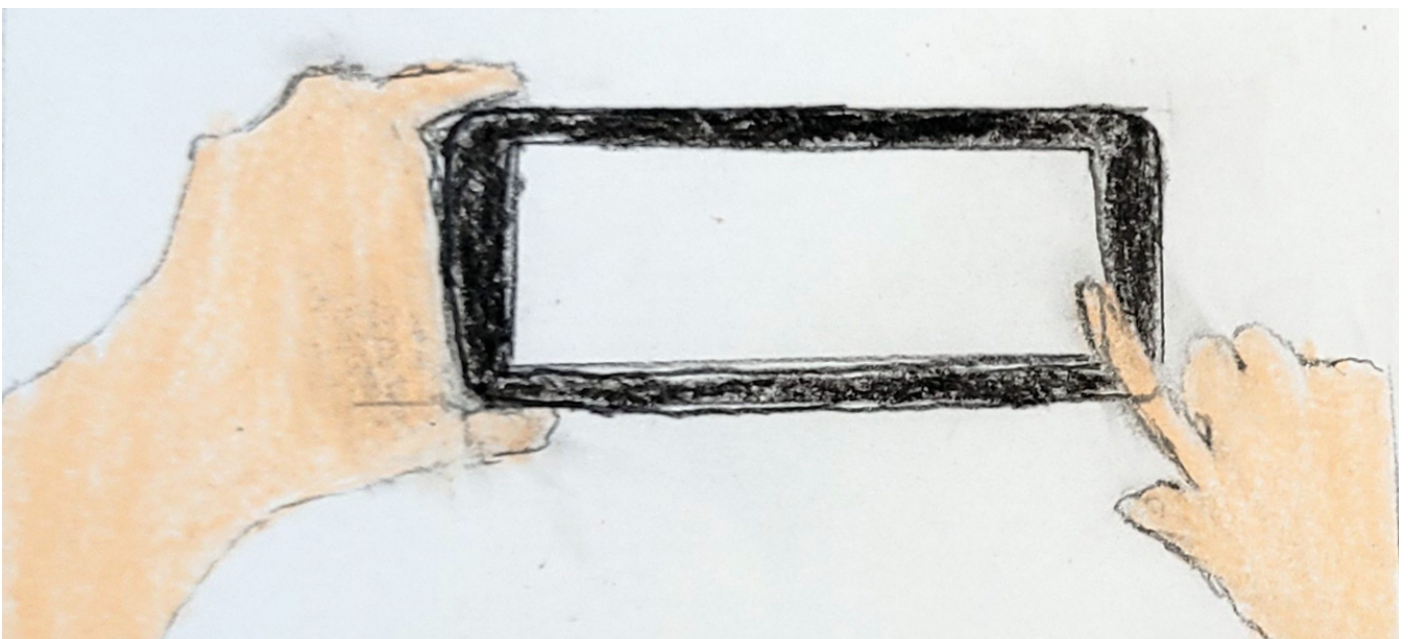
Zivilcourage

Zivilcourage ist der Mut Menschen zu helfen, denen Unrecht angetan wird. In einer Demokratie ist Zivilcourage sehr wichtig.

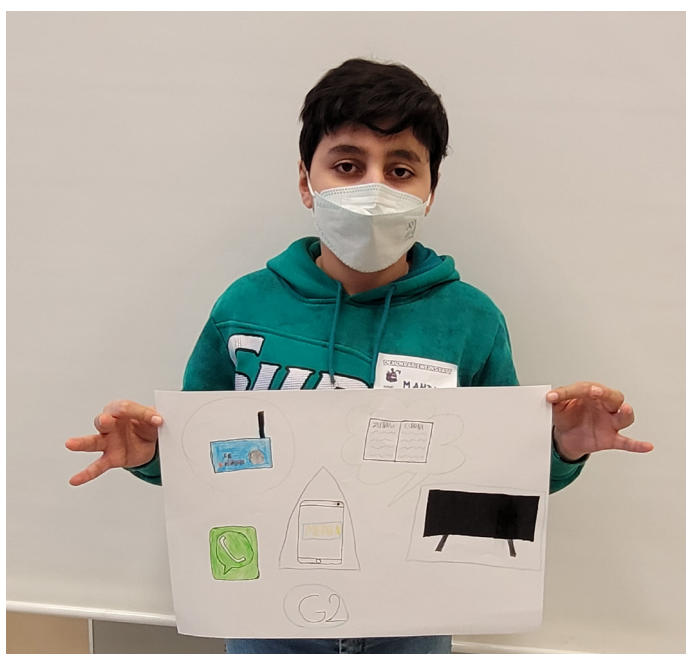
Internet stellen und verbreiten, aber ich darf nicht alles sagen. Ich muss mich an die Regeln und Grenzen der Meinungsfreiheit halten, auch in den Medien. Ich darf keine Lügen verbreiten oder sollte keine Geheimnisse von anderen verraten. Ich muss auch aufpassen, was ich von mir im Internet poste. Informationen verbreiten sich in den Medien schnell. Es können auch sehr viele Leute sehen, wenn ich im Internet etwas teile. Was einmal im Internet steht, ist schwer wieder herauszukriegen und nachhaltig zu löschen. Andere könnten Screenshots, von dem was ich poste, machen. Auch wenn ich also Informationen wieder lösche, könnte jemand anderes sie haben. Wir haben auch die Verantwortung, anderen zu helfen. Wird z. B. jemand im Internet beleidigt, sollte ich nicht mitmachen, sondern der Person helfen. Auch in den Medien haben wir Verantwortung und es ist wichtig, auch hier Zivilcourage zu zeigen.

Eine Geschichte zum Nachdenken...

Pascal macht beim Klassenausflug ein peinliches Foto von Felix. Felix weiß nicht, dass dieses Foto von ihm gemacht wurde. Weil Pascal das Foto so lustig findet, stellt er das Foto auf seinen Social-Media-Kanal und verlinkt Felix darauf. Viele aus der Klasse sehen das Foto und machen sich über Felix lustig. Unter dem Foto stehen auch gemeine Kommentare. Felix fühlt sich sehr schlecht, als er das Foto und die bösen Kommentare sieht. Er fühlt sich so schlecht, dass er nicht mehr in die Schule gehen will. Nicht alle aus der Klasse finden in Ordnung, wie Felix behandelt wird. Hans-Peter und Franz wollen von Pascal, dass er das Foto löscht, was dieser dann auch macht. Hans-Peter und Franz melden sich auch bei Felix und lassen ihn wissen, dass sie die ganze Situation nicht in Ordnung finden. Das macht Mut. Auch Pascal sieht seinen Fehler ein und entschuldigt sich bei Felix. Indem Hans-Peter und Franz Zivilcourage gezeigt haben, konnten sie Felix helfen.



Bevor ich ein Foto von jemandem mache bzw. ins Internet stelle, muss ich immer fragen, ob es der Person recht ist.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

3A, MS Veitingergasse,
Veitingergasse 9, 1130 Wien